

Inland

Gefälschte Ausgabe verteilt

Attac dreht die "Zeit" weiter

Das globalisierungskritische Netzwerk Attac hat in mehr als 90 Städten 150.000 gefälschte Ausgaben der Wochenzeitung "Die Zeit" verteilt. Die Schlagzeile auf dem Titelblatt lautet "Am Ende des Tunnels". Als Erscheinungsdatum ist der 1. Mai 2010 angegeben. Statt Meldungen von gestern enthält das täuschend echte Plagiat die "Nachrichten der Zukunft", teilte Attac mit.

Die aktuellen Berichte über die "globale Wirtschafts-, Finanz-, Hunger- und Klimakrise" ließen viele Menschen hilflos zurück, erklärte Attac-Aktivistin Jutta Sundermann. Die Autoren hätten deshalb "die Zeit weitergedreht" und "die Nachrichten verfasst, die wir morgen lesen wollen". Alles, was in den Artikeln geschrieben sei, könne man "innerhalb von 13 Monaten umsetzen". Ziel sei es, die Vorstellungskraft der Leser zu erweitern und ihnen Mut machen, sich politisch zu engagieren.

Kühne Phantasien bekannter Autoren

Zu den Autoren der sogenannten Zukunftsausgabe zählt etwa der Journalist und Buchautor Harald Schumann, der unter der Überschrift "Zeit der Abrechnung" von einem imaginären G20-Treffen in Brasilia berichtet, bei dem sich die Industrie- und Schwellenländer auf eine weitreichende Besteuerung großer Privatvermögen und internationaler Konzerne geeinigt haben.

Der Wirtschaftsjournalist Lucas Zeise beschreibt in "Ende einer Ära" die Veränderung der deutschen Bankenlandschaft nach einem Untergang zahlreicher Privatinstiute, der Kabarettist Matthias Deutschmann ein von der Bevölkerung herbeigeführtes Ende des "Kasinokapitalismus". Weitere Artikel berichten über das imaginäre Ende der NATO, von Schuldenerlassen für arme Länder und einer dezentralen Konferenz der Weltgesellschaft gegen Hunger. Unter die-zeit.net ist zudem eine Attac-Website online, die der Originalseite zeit.de bis ins Detail nachempfunden ist.

Vobild in den USA

Die Idee eines Zeitungs-Plagiats zur Wirtschaftskrise stammt von der amerikanischen Gruppe Yes-Men, die 2008 eine gefälschte "New York Times" veröffentlicht hatten. Dort wurde das Ende des Irak-Krieges und die Schließung des US-Gefangenenlagers Guantánamo auf Kuba gemeldet.

Der "Zeit"-Verlag protestierte gegen die Aktion. Man sei von der Aktion überrascht worden. Rechtliche Schritte gegen Attac schloss die "Zeit" aber aus.

Die gefälschte Ausgabe der "Zeit"**Gefälschte "New York Times": Ende des Irak-Kriegs**

Weltatlas: Deutschland [Flash|HTML]



Selbst der "Zeit"-Verlag ist von der Qualität verblüfft: Gefälschte Ausgabe der Wochenzeitung von Attac



Nachrichten von morgen: Attac-Mitglied mit "Zeit"-Plagiat in Duisburg

Nachrichten-Weltatlas**Deutschland**

Landkarte, weitere Nachrichten aus der Region und viele Hintergrundinformationen. [Flash|HTML]

Links

Die gefälschte Ausgabe der "Zeit"

Aus dem Archiv

Gefälschte "New York Times": Ende des Irak-Kriegs (13.11.2008)

Mehr Inland

Bewegende Trauerfeier für Amokopfer in Winnenden [swr]

Eltern von Amokopfern fordern Politikwechsel [swr]

Koalition: Kanzlerin zwischen den Fronten

Banken-Enteignungsgesetz könnte sich verzögern

Köln: Früher früher Wassereinbrüche bei U-Bahn-Bau? [wdr]

Stand: 21.03.2009 14:09 Uhr